

MITNEHMEN UND WEITERGEBEN!

MITNEHMEN UND WEITERGEBEN!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseldorf
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

37/2020

6. - 13. September 2020

Nicht nur Süßigkeiten im Automaten am Hauptbahnhof



Sonntag, 6. September: 23. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Werner Leidinger, für Hildegard Ölbrich	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Dr. Manfred Haering, für Prälat Patrick Hungerbühler	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Margarete Eichenberger	Liebfrauen

Sonntag, 13. September: 24. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

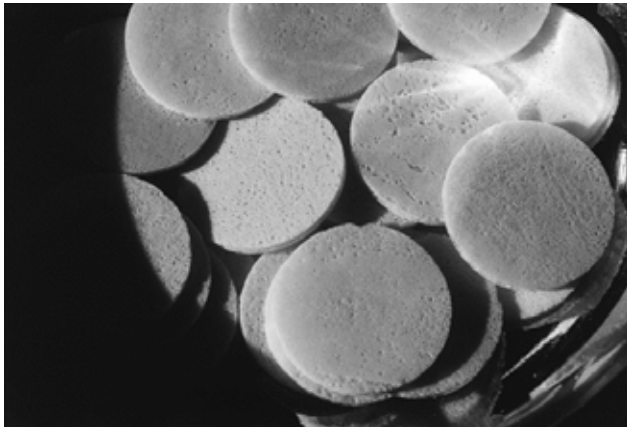
Gottesdienste

Die **Teilnehmerzahl** ist wegen der Abstandsregeln in Coronazeiten in unseren drei Kirchen auf jeweils **50** begrenzt. Bis spätestens **Mittwoch vorher** ist per Mail oder Telefon eine **Anmeldung** im Pfarrbüro empfehlenswert, mit Namen, Telefon, ggf. Email, sowie unbedingt Tag und Uhrzeit des Gottesdienstes! Eine Anmeldung ist jeweils immer nur für das kommende Wochenende möglich! Und: wir dürfen – in Maßen – wieder **singen**, das geht aber nur mit Gesichtsmaske! Bitte denken Sie an Ihre Gesichtsmaske.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünningel, Telefon 67002-12

Vorbereitungskurs für Eltern und Kinder auf Taufe und Erstkommunion



Anmeldung telefonisch
bis zum 10. Oktober 2020
in einem unserer Pfarrbüros:

St. Elisabeth und Vinzenz
Liebfrauen
St. Paulus

Tel. 35 59 310
Tel. 66 42 26
Tel. 67 11 61

Informationen von A bis Zett (Stand 2. September 2020)**UPDATE**

Aktuelles - Aktuelle Informationen über den Stand der Dinge in unseren Gemeinden erhalten sie in unserem wöchentlichen Miteinander, auf unserer Internetseite, durch unseren Newsletter und per Telefon oder E-Mail in unseren Pfarrbüros.

Die **Büchereien** in Liebfrauen und Paulus sind mit begrenzten Zeiten geöffnet – siehe Seite 11.

Erstkommunionfeiern - Noch bis zum Herbst gibt es eine Reihe kleinerer Erstkommunionfeiern mit bis zu vier Familien.

Internetseite - Die gleichen Informationen wie im Miteinander finden Sie auch auf unserer Internetseite (www.katholisches-flingern-duesseltal.de). Dort gibt es das Miteinander als PDF und weitere Links. Jeden Freitag gibt es dort auch eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Kirchen - Die Vorräume unserer Kirchen bleiben tagsüber zum Gebet geöffnet.

Miteinander - Das „Miteinander“ erscheint wöchentlich; es enthält aktuelle Informationen zur Lage und den Text des Sonntagsevangeliums mit Impuls und Gebet und weitere Informationen zum Gemeindeleben. Es liegt ab Freitagnachmittag in den Vorräumen unserer Kirchen aus.

Musik - Jede Woche gibt es einen musikalischen Gruß unseres Kirchenmusikers Christian Masur, den Sie auf unserer Homepage anhören können.

Newsletter - Wir versenden wöchentlich unseren Newsletter mit Aktualisierungen und dem aktuellen Miteinander. Bitte melden Sie sich unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de oder über unsere Internetseite dazu an. Ihre Emailadresse wird nur für den Newsletter genutzt!

Nothilfen - Wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, zum Beispiel für Einkäufe, bitte melden Sie sich gerne in unseren Büros.

Taufen und Trauungen - finden statt, bitte melden Sie sich dazu in einem unserer Pfarrbüros.

Videobotschaft - Jeden Freitag gibt es auf unserer Internetseite eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Wir halten Kontakt! - In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben. Dafür nutzen wir verschiedene Wege: das wöchentliche Miteinander, unsere Internetseite, den Newsletter, unsere wöchentliche Videobotschaft – und Telefon und E-Mail.

Matthäus 18, 15 -20

¹⁵ Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. ¹⁶ Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. ¹⁷ Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

¹⁸ Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

¹⁹ Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbiten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. ²⁰ Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Zum Weiterdenken

Liebe Gemeinde,

einige unschöne Szenen aus den letzten Wochen gehen mir noch nach: Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wird bei Ortsterminen von Anti-Corona-Regeln-Demonstranten niedergebrüllt. Alle Versuche, einen vernünftigen Dialog mit ihnen zu führen, scheitern. Das ist schade.

Denn den richtigen Weg aus der Krise finden wir nur gemeinsam, wie Jens Spahn betont. Keiner habe die Wahrheit für sich gepachtet. Diskussionen gehören zur Demokratie.

Jens Spahn gesteht auch ein, dass in dieser völlig neuen Herausforderung Fehler gemacht werden. Aus ihnen können wir lernen, wenn wir einander die Möglichkeit dazu einräumen. Jedoch ist dieser Freiraum beim Niederbrüllen nicht gegeben.

Konflikte sind Teil unserer Lebenswirklichkeit. Es wäre falsch, davor die Augen zu verschließen, oder sie unter den

Teppich zu kehren. Denn Konflikte bieten Chancen: Sie können Grenzverletzungen aufzeigen, zu einer wichtigen Klärung beitragen, oder dringend notwendige Veränderungen herbeiführen. Das geht aber nur, wenn dabei die Konfliktlösung das oberste Ziel bleibt.

Die christliche Gemeinde zur Zeit des Evangelisten Matthäus wusste um diese Notwendigkeit. Darum entwickelt sie aus ihrem christlichen Selbstverständnis heraus einen Drei-Stufen-Plan, wie er im Sonntagsevangelium beschrieben wird:

Die erste Stufe lautet: Suche das vertrauliche Gespräch unter vier Augen.

Wenn das nicht weiterhilft, dann tritt die zweite Stufe in Kraft: Das Gespräch mit ein bis zwei Zeugen. Heute würde man von Beratern, oder Mediatoren sprechen, die nicht selber betroffen sind und daher eine gewisse Neutralität wahren können.

Bringt auch das keine Lösung, geht das Ganze in der dritten Stufe an die Öff-

fentlichkeit, und fordert deren Stellungnahme heraus.

Bleibt eine Einigung aus, dann droht als letzte Konsequenz die Trennung.

Auf die christliche Gemeinde bezogen bedeutete das, der Ausschluss aus der Gemeinschaft, um schlimmeren Schaden von ihr abzuwenden.

Dieser Drei-Stufen-Plan ist sehr weise, weil es ihm um Konfliktlösung geht und nicht um Bloßstellung, Kränkung, oder am Ende sogar um Vernichtung. Wie oft wird aber diese Weisheit übergangen: Da wird hintenherum geredet und nicht miteinander. Da versucht man sich auf Kosten des Anderen zu profilieren. Oder das Ganze wird vorschnell in die Öffentlichkeit gezerrt. Statt Konfliktlösung treibt es auf eine immer höhere Stufe der Eskalation.

All das zeigt: Konfliktlösung will gelernt sein.

Für unsere christliche Spiritualität heißt das, sich in einer „feedback“-Kultur zu üben, das heißt zu lernen, einander wertschätzend Rückmeldung zu geben. Wörtlich übersetzt bedeutet „feedback“: „zurückfüttern“. Es gilt also jemand Rückmeldung zu geben in einer Weise, dass es ihn nährt, spricht, dass es ihm beim Wachsen seiner Persönlichkeit hilft. Das gilt sowohl, wenn wir Positives hervorheben wollen, als auch, wenn wir Kritisches anzumerken haben. Wer liebt, übt anders Kritik als einer, der hasst, oder **böse Absichten in sich trägt**.

Kritik auf eine Weise zu üben, dass es positive Energien freisetzt, den anderen nährt und weiterhilft, oder gemeinsame Fortschritte ermöglicht, das ist gar

nicht so leicht. Denn manchmal machen uns da die eigenen Gefühle einen Strich durch die Rechnung, oder wir sind viel zu sehr befangen in Vorurteilen, oder eigenen Verletzungen. Um beim Anliegen weiterzukommen, auf eine Weise kritische Rückmeldung zu geben, dass wir miteinander lernen und daran wachsen, hilft mir das Gebet.

Manchmal kann es sehr hilfreich sein, sich im Gebet auf eine Begegnung einzustellen und ein bevorstehendes Gespräch vorzubereiten. Dann kann es geschehen, dass es mich aus der Enge meiner Ansichten befreit und mir hilft, die richtigen Worte zu finden.

So nehme ich die Erkenntnis, die mir beim Beten zuteil wird, als göttlichen Beitrag, um mich in einer wertschätzenden „feedback“-Kultur zu üben und um in der Liebe zu wachsen. Auf diese Weise prägen wir Christen unser Land auch in der Konfliktkultur mit.

Ich wünsche Ihnen dazu viel Mut und Kraft in einer geisterfüllten neuen Woche!

Benedikt Bünngel, Pfarrvikar

Guter Gott,
weil gute Gedanken oft in der Stille
wachsen
und Zeit brauchen, bis sie das Herz
erreichen:
Lasst uns für einige Atemzüge schweigen –
und gut ankommen –
und hier und jetzt da sein.
Wir bitten Dich:
Atme in uns, Heiliger Geist.

Weil wir gemeinsam
nach Deinem Willen suchen,
damit unsere Entscheidungen
Wege in die Zukunft öffnen,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist der Klarheit.

Weil Hören vor dem Sprechen kommt,
weil gerade diejenigen Wertschätzung
verdienen,
die anderer Meinung sind; -
Damit wir gelassen wahrnehmen,
was ist und was sein kann,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist der Achtsamkeit.

Weil Offenheit unbequem sein kann,
weil Schweigen und Schlucken
nicht weiterhilft; -
Damit wir im Jammern und Zaudern
nicht um uns selbst kreisen,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist des Mutes.

Weil wir Räume öffnen wollen,
in denen Menschen in ihrer bunten Vielfalt
herzlich willkommen sind; -
Damit uns das Mitteilen von Erfahrungen
gelingt
und neue Ideen entstehen,
bitten wir um Deinen Geist:
Wirke in uns, Du Geist der Freiheit.

Bernhard Kraus

Ökumenischer Adventskalender 2020: Offene Herzen gesucht

Auch wenn es noch eine Weile hin ist,
bin ich sicher: Weihnachten kann uns
das Virus nicht nehmen. Wir werden
allerdings wohl anders feiern als sonst.

Das gilt auch für den Advent. Aber auch
in Corona-Zeiten: Es wird vorher wieder
einen Ökumenischen Adventskalender
geben.

Wie kann das gehen, wenn Treffen in
unseren Wohnungen mit dem notwen-
digen Abstand schwer möglich sind?

Wir möchten uns in diesem Jahr drau-
ßen bei der Wohnung treffen: Vor der
Haustür oder dem Fenster, auf dem
Bürgersteig, im Hof oder auf einem frei-
en Platz. Es geht also in diesem Jahr we-
niger um Türen, die sich jeden Abend
öffnen, als um offene Herzen.

Am Montag der ersten Adventswoche
wollen wir in der Pauluskirche starten.
Und an den folgenden Abenden su-
chen wir Gastgeber aus der evangeli-
schen Emmaus-Kirchengemeinde (im
Einzugsgebiet der Matthäikirche) und
dem Katholischen Kirchengemeinde-
verband Flingern/Düsseltal, die um 18
Uhr zu einem kleinen Treffen draußen
an, vor oder hinter ihrer Wohnung ein-
laden.

Zeitraumen wie immer: etwa eine hal-
be Stunde. Dazu können ein Lied, ein
adventlicher Text, ein Gebet, vielleicht
auch ein Getränk oder ein paar Plätz-
chen gehören – in jedem Fall auch et-
was Zeit zum Kennenlernen und Erzäh-
len.

An den Mittwochabenden wollen wir
jeweils zu einem offenen Adventssin-
gen auf einem öffentlichen Platz ein-

laden. Katholische und Evangelische Gemeinde bereiten das vor: auf dem Schillerplatz, dem Platz der Diakonie, vor der Liebfrauenkirche und im Hof des Phoenix-Altenheims an der Rosmarinstraße.

2
Termine
sind noch
frei

Wenn Sie Lust haben, in diesem Jahr als Gastgeber an einem der anderen Abende mitzumachen, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros. Dort erhalten Sie auch genauere Informationen, falls Sie noch Fragen haben.

Pastor Ansgar Steinke

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

*** „mittwochgespräch“**

Thema: Offener Anfang - Die Entstehung des Christentum im 2. Jahrhundert
Referent: Prof. Dr. Markus Vinzent
18.00 Uhr im Maxhaus, Schulstraße 11

SAMSTAG, 3. OKTOBER

*** Ökumenische Bibelwanderung**

Mit dem Vaterunser unterwegs zu den sieben Kirchen unserer Gemeinden



Die Frauengemeinschaften St. Paulus und St. Elisabeth und Vinzenz und die evangelische Emmauskirchengemeinde laden alle - Frauen und Männer - zur ökumenischen Bibelwanderung ein am

Samstag, 3. Oktober um 13.00 Uhr.

Die Wanderung startet am Brunnen vor der Matthäikirche, Lindemannstraße 70 und endet um 16.30 Uhr mit einer gemeinsamen Abschlussfeier im Garten der Pauluskirche, Paulusplatz 4 a (Tor- eingang).

Die sieben evangelischen und katholischen Kirchen in unserem Gemeindegebiet haben wir mit je einer Vaterunser-Bitte verknüpft, ein Pilgertagebuch führt uns zu den einzelnen Orten in Oberbilk, Flingern, Düsseldorf und Mörsebroich und regt uns zur tieferen Beschäftigung mit dem bekanntesten Gebet der Christenheit an. Wir haben drei Routen unterschiedlicher Länge vorbereitet, die zu Fuß oder in Teilstrecken auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn 706 und / oder Bus 834) erreicht werden können.

Corona bedingt werden wir in Kleingruppen mit 4 bis 5 Personen unterwegs sein und die Hygienemaßnahmen einhalten (erforderlicher Abstand bzw. Mund-Nasen-Bedeckung!).

In diesem Jahr ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Diese erbitten wir bis zum 25. September an Sieglinde Sommer (kfd St. Paulus), Telefon 676320 oder Dr. Brigitte Marzotko (Emmaus-Kirchengemeinde), Tel. 633932.

Für den Vorbereitungskreis
Sieglinde Sommer



„Nutzlast“ 1.415 €

Liebe Gemeinde,
ich möchte mich ganz herzlich bedanken, dass Sie mich so sehr unterstützt haben. Ich bin ganz gerührt und werde immer an Ihre Großzügigkeit denken, wenn ich Auto fahre. Das werde ich niemals vergessen. Vielen lieben Dank!

Ab September kann es sogar schon losgehen...

Ihre Kinga Varga



CORONA-KOLLEKTE

Weltkirchlicher Sonntag
des Gebets und der Solidarität
mit den Leidtragenden

**6. SEPT.
2020**

Eine Aktion der Deutschen Bischofskonferenz,
der (Erz-)Bistümer, weltkirchlichen Hilfswerke und Orden in Deutschland

**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Silvan Hölzer

im Alter von 40 Jahren

Dr. Manfred Haering

im Alter von 88 Jahren

Inge Scholz

im Alter von 85 Jahren

Dr. Lajos Gaszi

im Alter von 78 Jahren

Werner Leidinger

im Alter von 74 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnapel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 0157 35540432

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:

vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Kirchenmusiker

Christian Masur

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

Sa 10.45 - 12.45 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

Sa 17 - 19 Uhr • Mi 17 - 19 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Hier finden Sie zwei Link-Empfehlungen für die Feier von **Hausgottesdiensten** am Sonntag:

www.gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-brauweiler-geyen-sinthern/Pfarreien/

www.bistum-essen.de/info/seelsorge-glaube/dezernat-pastoral/seelsorgliche-angebote-in-zeiten-der-corona-krise/gottesdienste-gebete-und-musik

Gottesdienstübertragungen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen

Übersicht online unter: www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Domradio

10:00 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom

Empfang via Kabel; Internet unter: www.domradio.de

WDR 5

10:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: www.kirche-im-wdr.de

Deutschlandfunk | Deutsche Welle

10:05 bis 11:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: <http://katholische-hörfunkarbeit.de>